

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Forschungsinteresse und Problemstellung	1
1.2	Relevanz und Aufbau der Arbeit.....	5
2	Mobile Medien: ein polysemmer Begriff	9
2.1	Einleitung	9
2.2	Portabel oder tragbar?	11
2.3	Permanently online, permanently connected?.....	12
2.4	Sozial und kontextsensitiv: der mobilkommunikative Nexus	13
2.5	(Medien-)Soziologisches Potenzial von mobilen Medien.....	15
2.6	Zwischenfazit: Eine zeitgemäße Definition mobiler Medien.....	17
3	Zeit – der Taktgeber des Lebens	21
3.1	Einleitung	21
3.2	Zeit, Individuen und Gesellschaft	22
3.3	Zeit und Medien in der klassischen Kommunikationsforschung	24
3.4	Permanenz der (Internet-) Verbindung als neues Strukturmerkmal heutiger Mediennutzung.....	31
3.5	Zeitpraktische Konsequenzen aus der Permanenz der (Internet-) Verbindung	34
	Vergleichzeitigung	34
	Fragmentierung und Diskontinuität.....	37
	Internalisierte Zeitmuster.....	39
3.6	Zwischenfazit: Zeit, Medien und die Permanenz der (Internet-) Verbindung	41
4	Beschleunigung als Theorie der Moderne	43
4.1	Einleitung	43
4.2	Soziale Beschleunigung nach Hartmut Rosa.....	45
4.3	Mediale Beschleunigung?	53
4.4	Entschleunigung als Gegenmaßnahme?	56
4.5	Kritik an Konzepten der (sozialen) Beschleunigung.....	57
4.6	Zwischenfazit: Beschleunigung und Medien	61

5	Der Untersuchungsgegenstand: Warte- und Transitzeiten	63
5.1	Einleitung - zur Auswahl des Fallbeispiels	63
5.2	Historischer Abriss zur Mediennutzung „dazwischen“	65
5.3	Zwischen der Zeit oder zwischen den Räumen? Mobilitätskonzepte vs. Zeitkonzepte.....	66
5.4	Weitere Konzepte aus den Medien- und Kommunikationswissenschaften.....	74
5.5	Befunde zur medialen Ausgestaltung verschiedener Warte- und Transitzeiten-Konzepte	76
5.6	Befunde zur temporalen Ausgestaltung verschiedener Warte- und Transitzeiten-Konzepte	83
5.7	Zwischenfazit.....	86
5.8	Reisezeit, tote Zeit, Wartezeit? Interimszeit!	87
6	Desiderat, Forschungsfragen und Annahmen	91
6.1	Nutzungsdimension.....	93
6.2	Temporaldimension	95
7	Die empirische Untersuchung	99
7.1	Einleitung: die Herausforderung der Methodik.....	99
7.2	Operationalisierung und empirische Umsetzung: Methodentriangulation	101
7.3	In-Situ Survey	105
7.3.1	Aufbau des Fragebogens.....	105
7.3.2	Durchführung und Stichprobe.....	106
7.4	Experience Sampling Method	107
7.4.1	Aufbau des Fragebogens.....	109
7.4.2	Durchführung und Stichprobe.....	111
7.4.3	Exkurs: Mehrebenenanalyse als Möglichkeit zur Auswertung hierarchischer ESM-Daten.....	112
7.5	Qualitative Leitfadeninterviews	118
7.5.1	Aufbau des Leitfadens	118
7.5.2	Codierschemata und Auswertung	120
7.6	Methodik und Operationalisierung: Zusammenfassung	124
8	Ergebnisse	125
8.1	Soziodemografische Beschreibung der Datensätze	125
8.2	Überprüfung der Annahmen der Nutzungsdimension.....	127
8.2.1	Nutzungsmotive	127
8.2.2	Präferierte Tätigkeiten.....	133

8.2.3	Sphäre der Nutzung.....	136
8.2.4	Wohlbefinden.....	142
8.3	Überprüfung der Annahmen der Temporaldimension	145
8.3.1	Empfundene Beschleunigung	145
8.3.2	Fragmentierung	153
8.3.3	Vergleichzeitigung	155
8.3.4	Internalisierte Nutzungsmuster	157
8.3.5	Planung	161
8.3.6	Dauer der Interimszeit.....	164
9	Interpretation der Ergebnisse	167
9.1	Interimszeit ist Medienzeit.....	167
9.2	Mediennutzung in Interimszeiten: Bedingung aller Zeitpraktiken	168
9.3	Zeitliche Praktiken – der Motor der Beschleunigung.....	170
9.4	Beschleunigung: die Akzeleration des Lebenstemplos	174
9.5	Permanente Konnektivität und Beschleunigung: Schwestern im Geiste	177
9.6	Interimszeiten: Brennpunkt der Nutzung	180
10	Fazit.....	183
10.1	Soziale Beschleunigung als Theorie in der Medien- und Kommunikationswissenschaft?	184
10.2	Limitierungen und Kritik	186
10.3	Ausblick	187
	Literaturverzeichnis	189
	Anhang.....	213